

Ein Lichtermeer für Frieden

Die Kriegs- und Krisenberichte unserer Zeit und immer wieder neue Beispiele für das Wiedererstarken demokratiefeindlicher, extremistischer und antisemitischer Kräfte auch in unserem Land füllen seit Wochen die Medien.

Anlässlich des 85. Jahrestages der Reichsprogromnacht am Donnerstag, 9. November und zur mahnenden Erinnerung daran, dass sich die extremistischen Kräfte in unserem Land nicht wieder durchsetzen dürfen, werden die Glocken der evangelischen und katholischen Kirchen gemeinsam um 19.00 Uhr ein Friedensgeläut anstimmen.

In einigen Gemeinden wird an diesem Abend auch zu besonderen Friedensgebeten eingeladen, z.B. in Neunkirchen am Sand, Engelthal und Kirchensittenbach.

Die Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde Hersbruck und mit ihr Bürgermeister Robert Ilg sowie ein breites Bündnis aus Politik, Vereinen und Religionsgemeinschaften möchten ein Zeichen für den Wunsch nach Frieden setzen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, sich um 19.00 Uhr am Oberen Markt zu versammeln und ein Bild der Hoffnung zu erschaffen.

Ein Lichtermeer mitgebrachter Kerzen, Taschenlampen oder Handy-Lichter der Anwesenden soll vom Rathausturm fotografiert und anschließend medial geteilt und veröffentlicht werden.

Ausschließlich der sichtbare Wunsch und Wille nach Frieden für alle Menschen soll an diesem Abend das Thema sein. Nicht aber die Diskussion der Fragen, welcher Weg dorthin der beste oder einfachste ist!

Es wird deshalb keine politischen Reden oder Stellungnahmen geben.

Auch sind politische Transparente oder parteiische Positionierungen durch Teilnehmende nicht erwünscht!